



Konzert „Hörnerklang und Chorgesang“ in Sedrun

Nach dem erfolgreichen Heimkonzert am 11.06.2016 in Glattbrugg folgt der Gegenbesuch am 18./19. Juni 2016, verbunden mit einer Chorreise nach Sedrun.

Mitten in einer tagelangen Regenperiode verlassen wir am Samstag um 7.30 Uhr Glattbrugg. Der Regenschirm kann im Koffer verstaut bleiben. Die Fahrt führt bei teilweise Sonnenschein und bewölktem Himmel durchs Zürcher Oberland nach Mols am Walensee zum obligaten Kaffeehalt.

Je mehr wir uns den Bergen im bündnerischen Surselva nähern, desto bedrohlicher wirken die Wolken, die die Berge verdecken. In Trun erfolgt der nächste Halt und der Besuch des Museums Cuort Ligia Grischa. Frau Dora Candinas weihet uns in die Geschehnisse aus der „guten alten Zeit“ in dieser Gegend ein. Zu sehen sind ein prachtvoller Saal mit Wappen und Bildern aus dem politischen Bereich, sowie früher gebräuchliche Gegenstände in Haushalt und Berufen, eine Bilderausstellung des einheimischen Kunstmalers Alois Carigiet, sowie eine Abhandlung über das Wirken von Mathias Specht. Der ehemaligen bekannten Kleiderfabrik Truns AG, die im Jahre 2001 den Betrieb einstellte, wird in einem separaten Zimmer gedacht. Die Reise geht weiter nach Rabius ins Hotel Greina. Im rustikalen Weinkeller wird der Apéro serviert. Zum ausgezeichneten Mittagessen zügeln wir in ein oberes Stockwerk.

Der Nachmittag ist der Vorbereitung für das Konzert am Abend reserviert. Dazu beziehen wir die Zimmer im Hotel „Krüzli“. Nach einer Siesta „stürzen“ wir uns in Uniform. Gegen 18.00 Uhr ist Abmarsch Richtung Katholische Kirche Sedrun. In einer Einsingprobe werden das Aufstellen des Chors geübt und zusammen mit den Hörnern ein letzter Schliff am Liedergut angebracht. Um 19.30 Uhr geht es dann vor grossem Publikum los. Der bemerkenswerte Applaus nach dem Konzert zeigt, dass sich der grosse Übungsaufwand gelohnt hat. Der Apéro unter einem Vordach im Freien, begleitet von kühler Temperatur und Regen, gibt Gelegenheit, das Konzert nochmals Revue passieren zu lassen. Wir geniessen eine ausgezeichnete Gastfreundschaft. Der Tag endet mit einem Nachtessen im Hotel „Krüzli“.

Der zweite Tag ist ganz der Reise gewidmet und beginnt wolkenverhangen und kühl. Um 9.30 Uhr verlassen wir Sedrun Richtung Oberalp. Ob es auf dem Oberalppass (2044 m) geschneit hat? Wegen des garstigen Wetters herrscht sehr wenig Verkehr. Auf der Passhöhe sind wohl einige Schneereste zu sehen, die Strasse ist aber frei. Bei der Abfahrt nach Andermatt tauchen wir in ein dichtes Nebelmeer ein, schade! Durch die wildromantische Schöllenschlucht wird der Verkehr durch zahlreiche Baustellen behindert. Ab Göschenen fahren wir neben der Autobahn auf der alten Gotthardstrasse talwärts. In Flüelen steuern wir den Schiffssteg an. Auf dem Urnersee bringt uns das Schiff nach einer knapp einstündigen Fahrt nach Treib. Die steile Standseilbahn befördert uns hinauf nach Seelisberg. Im Hotel „Bellevue“ kehren wir ein zum Mittagessen. Die grossen Fenster erlauben einen herrlichen Blick auf den Urnersee und die Axenstrasse. Bei schönem Wetter wäre der Genuss der Aussicht doppelt so gross, die Berge sind leider in Wolken gehüllt. Unser Bus-Chauffeur Werner (von Hess-Car) ist mit dem leeren Bus von Flüelen nach Seelisberg herauf gefahren und fährt uns nun über Emmetten-Beckenried-Luzern auf direktem Weg nach Hause, wo wir vor 17.00 Uhr eintreffen. Es bleibt genügend Zeit, um sich auf den Fussballmatch Schweiz-Frankreich (Europameisterschaft) vorzubereiten.

Mit diesem letzten öffentlichen Auftritt müssen wir uns nun leider von unserem Dirigenten Claudio Darms verabschieden. Ein wichtiges Bindeglied zwischen Sedrun und Opfikon-Glattbrugg war auch unser Präsident Mario Beer, der dank seiner Herkunft und guten Beziehungen diesen sehr schönen Ausflug ermöglicht hat. Ein herzlicher Dank gebührt unserem Reiseleiter Toni Rhomberg, der mit seiner Routine einmal für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Wir freuen uns auf die nächste Reise!

Hanspeter Müller (Die Bilder folgen)

